

Machbarkeitsstudie zu den Auswirkungen des Titels „Welterbe der UNESCO“ auf
den Tourismus in der Region

Hier: **Marketingkonzept für die Kulturmarke Danewerk
und Haithabu**



**Teil 4a: Mobilität –
Verkehrs- und
Beschilderungsanalyse**

Inhaltsverzeichnis

1. Verkehrsanalyse Danewerk und Haithabu überregional

- Flughafen
- Eisenbahn
- Schiffsverkehr
- Individualverkehr

2. Verbindungen zwischen den Stationen und Beschilderung

3. Die einzelnen Stationen

4. Fazit

Technische Erreichbarkeit MIV – Quellmärkte Übernachtungsgäste*

Herkunftsland	Alle Befragten der GBSH Ostseefjord Schlei 2009
Nordrhein-Westfalen	32
Niedersachsen	17
Schleswig-Holstein	9
Hessen	8
Hamburg	6
Baden-Württemberg	5
Bayern	5
Rheinland-Pfalz	4
Bremen	2
Saarland	0
Neue Bundesländer (mit Berlin)	11

Herkunft der Ostseefjord Schlei Gäste vor allem aus Nord-West-Deutschland.

Bevölkerungsreiche Bundesländer wie Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen wichtigste Quellmärkte der Region.

Die Herkunft der Gäste am Ostseefjord Schlei hat sich im Vergleich zu 2007 etwas geändert. Insgesamt ist ein Anstieg der Gästeanteile aus näher gelegenen Bundesländern wie Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen zu beobachten, während die Gästeanteile aus südlicheren Bundesländer wie Bayern und Hessen zurückgehen bzw. konstant bleiben (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz).

Gäste aus den Neuen Bundesländern sind seltener vertreten. Mit etwas mehr als 10% sind sie verglichen mit ihrem Anteil in der Bevölkerung unterdurchschnittlich vertreten.

Unter den Befragten der GBSH Ostseefjord Schlei macht der Anteil der Ausländer, die SH besuchen, 2% aus (2007: 1%).

Angaben in %

Quelle: Gästebefragung Schleswig-Holstein Ostseefjord Schlei, N.I.T. 2009

* Für Tagesgäste sind derzeit keine geeigneten Daten vorhanden.

Reisezeiten aus den Quellmärkten der Schlei-Region nach Schleswig mit dem Motorisierten Individualverkehr (MIV) (1)

Herkunft	Strecke in Kilometern	Dauer in Stunden
Nordrhein-Westfalen / Düsseldorf	522	05:26
Niedersachsen / Hannover	277	03:07
Hessen / Frankfurt	617	06:24
Hamburg	126	01:33
Baden-Württemberg / Stuttgart	778	08:22
Bayern / München	899	09:17
Rheinland-Pfalz und Saarland / Trier (anstelle RPs Hauptstadt Mainz und stellvertretend für das Saarland)	700	07:46
Bremen	237	02:40
Neue Bundesländer / Berlin	400	04:38
Neue Bundesländer / Leipzig	519	05:30

Hinweis: Motorrad, Wohnmobil und Wohnwagen ggf. längere Dauer
Quelle: Navteq GmbH

Interessant: Trotz Taktfahrplan wird der ÖPV an der Ostsee im Vergleich zum MIV deutlich weniger gut angenommen. Modal-Split für die Anreise: etwa 90% MIV

Reisezeiten aus den Quellmärkten der Schlei-Region nach Schleswig mit dem MIV (2)

Herkunft		Strecke in Kilometern	Dauer in Stunden
Schleswig-Holstein	Kiel	57	00:45
	Lübeck	126	01:53
	Flensburg	42	00:39
	Heide (als Vgl. eines Westküstenortes)	58	01:13
Dänemark	Kopenhagen	355	03:50
	Århus	220	02:29
	Ålborg	331	03:32
	Esbjerg	193	02:08

Hinweis: Motorrad, Wohnmobil und Wohnwagen ggf. längere Dauer
Quelle: Navteq GmbH

Schleswigs Fern- und Erschließungsstraßen:

Von Norden und Süden Anreise auf der A 7 / E 45,

-> im Norden Anschlussstelle Schleswig-Schuby, weiter über B 201

-> im Süden Anschlussstelle Schleswig-Jagel, weiter über B 77 / B 76 nach Schleswig

Von Westen und Nordosten auf der B 201 nach Schleswig

Technische Erreichbarkeit – Flughäfen (1)

- Als Flughäfen kommen in Betracht: Hamburg und Lübeck in Deutschland, Billund und Sonderborg in Dänemark
- Geschäftsreiseverkehr oder privater Flugverkehr auch möglich nach bspw. Kiel oder Husum-Schwesing
- Touristisch ist für das Bundesland noch der Flughafen Sylt interessant, er dient jedoch in erster Linie als Zubringer für die Insel selbst.

Hamburg

- 60 Airlines, Linienanbindung international sowie diverse innerdeutsche Verbindungen (Verbindungen nach Dänemark: Kopenhagen und Aalborg)
- Im Jahr 2008 12,8 Mio. Passagiere abgewickelt, 172.064 Flugbewegungen (= Landungen und Starts)
- Reisezeiten Flughafen Hamburg – Schleswig:
 - **ÖPNV/ÖPV (Zug) nach Schleswig Bahnhof:** täglich etwa stündliche Verbindungen, 2 bis 2,5 Std., 1x umsteigen, bis etwa 23, 24 Uhr
 - Zu prüfen: weitere Verbindungen mit (privaten) Shuttle-Bussen o.ä.
 - **MIV nach Schleswig:** etwa 1,5 Std. bei rund 120 km

Quelle: Flughafen Hamburg GmbH, DB Vertrieb GmbH, Navteq GmbH

Technische Erreichbarkeit – Flughäfen (2)

Lübeck

- Linienanbindung, ausschließlich mit den zwei Billigfluggesellschaften Ryanair und Wizzair: Stockholm, Dublin, London-Stansted, Frankfurt Hahn, Barcelona Girona, Alicante, Palma de Mallorca, Alghero, Pisa, Mailand Bergamo, Kattowitz, Kiew, Danzig
- Passagiere im Jahr 2009: 697.559, Flugbewegungen 2009: 18.202
- Wirtschaftlich und politisch unklare Zukunft
- Reisezeiten Lübeck Flughafen – Schleswig:
 - **ÖPNV/ÖPV (Zug) nach Schleswig Bahnhof:** täglich etwa stündliche Verbindungen, 2 ½ - 3 ¼ Std., 1-3x umsteigen, bis 21.40 Uhr
 - Zu prüfen: weitere Verbindungen mit (privaten) Shuttle-Bussen o.ä.
 - **MIV nach Schleswig:** etwa 1 ¾ Std. bei rund 140 km

Billund

- Linienanbindung: Linienflüge in 31 europäische Großstädte einschließlich 18 Billigflug-Ziele.
- Passagiere im Jahr 2009: 2.3 Mio., Flugbewegungen 2009: 48.695
- Reisezeiten Billund Flughafen – Schleswig:
 - **ÖPNV/ÖPV (Zug) nach Schleswig Bahnhof:** Der Flughafen hat keinen eigenen Bahnhof, möglich sind aber Verbindungen mit öffentlichen Bussen oder dem Airport Bus zu Bahnhöfen der Region (Horsens, Vejle u.a.) von wo aus Zugverbindungen nach Schleswig bestehen. Dauer aber insgesamt mehrere Stunden
 - **MIV nach Schleswig:** etwa 2 Std. bei etwa 170 km

Quelle: Flughafen Lübeck GmbH, Billund Lufthavn A/S, DB Vertrieb GmbH, Navteq GmbH

Technische Erreichbarkeit – Flughäfen (3)

Sønderborg

- Linienanbindung: täglich mehrerer Verbindungen nach Kopenhagen mit Air Alsie und Cimber Air
- Passagiere im Jahr 2009: 71.840, Flugbewegungen 2009: 10.831
- Reisezeiten Sønderborg Flughafen – Schleswig:
 - **ÖPNV/ÖPV nach Schleswig Bahnhof:** 4 Shuttle-Busse täglich vom Flughafen Sønderborg zum ZOB Sønderborg (alternativ Taxi), von dort Busverbindungen nach Flensburg (etwa stündlich), von dort wiederum Zugverbindungen nach Schleswig (regelmäßig), 3 - 4 Std., min. 3x umsteigen
 - **MIV nach Schleswig:** etwa 1 ¼ Std. bei rund 80 km

Technische Erreichbarkeit – Eisenbahn

Schleswig ist der nächstgelegene Bahnhof aller sieben Stationen.*

- Linienanbindung:
 - Norden: Flensburg (oft bis dän. Padborg)
 - Westen: Husum
 - Süden: über Rendsburg nach Kiel oder nach Neumünster (hier jeder zweite weiter nach Hamburg)
Die Züge enden i.d.R. an diesen Bahnhöfen, so dass für eine Weiterfahrt umgestiegen werden muss.
- Der Bahnhof Schleswig hat in seinem **Ankunftsplan** etwa 110 Züge verzeichnet. Davon fahren 64 täglich und weitere 11 Montag-Samstag – und zwar während der Hauptverkehrszeiten von etwa 6 bis 23 Uhr auf den obigen drei Linienanbindungen.
- I.d.R. werden für diese Verbindungen Regionalverkehrszüge eingesetzt (RB, RE, NOB).
- Alle weiteren, unregelmäßig bzw. selten fahrenden Züge sind den Nachtzeiten zuzuordnen oder besonderen Anlässen wie der Kieler Woche oder besonderen Streckenverbindungen (Berlin, München, Köln).
- Aus dem dänischen Aarhus kommen täglich zwei Züge an, ein Zug um 10.43 Uhr an (Abfahrt 7.54 Uhr), der andere um 17.14 Uhr (Abfahrt 14.24 Uhr). Sie fahren über Horsens, Vejle, Fredericia, Kolding, Padborg, Flensburg.
- Der **Abfahrtsplan** gestaltet sich sehr ähnlich – wer hinfährt, muss auch wieder weg.
- **Fazit:** Der Bahnhof Schleswig ist als Ausgangsort für das Flächendenkmal sowohl unter der Woche als auch am Wochenende gut angebunden.

* Für Hollingstedt kommt u.U. auch Husum in Frage.
Quelle: DB Vertrieb GmbH

Technische Erreichbarkeit – Schiff

Derzeitige Möglichkeiten:

- Fahrgastschiffahrt auf der Schlei mit den Anlegern „Schleswig Stadthafen“ und „Schleswig Schleihallenbrücke“ in Schleswig als Ausgangsorte für die Besichtigungen von Danewerk und Haithabu
- Diverse Sportboothäfen entlang der Schlei könnten der privaten Anreise dienen:
z.B. Stadthafen Schleswig, Segelclub Ahoi Bootshaus, Wiking Yachthafen Dierk Meyer u.a. in Schleswig

Weitere mögliche Wasserstrecken zur Anbindung der Stationen sind:

- Auf der Treene nach Hollingstedt
- Über Eckernförder Bucht/Windebyer Noor zum Osterwall (längerfristig, mit Infrastrukturmaßnahmen verbunden)

Technische Erreichbarkeit – Linienschifffahrt (1)

Schleischifffahrt Anton Bischoff GmbH

- 2 Strecken mit der „MS Wappen von Schleswig“
- Jeweils konzipiert als Ausflugsfahrt von Schleswig die Schlei abwärts in Richtung Ostsee
- Strecke Ulsnis nach Schleswig Schleihallenbrücke
 - Frühling + Herbst mehrmals die Woche, Sommer täglich außer Dienstag
 - Abfahrt Ulsnis einmal täglich 15.25 Uhr, Zwischenhalt Missunde
 - Ankunft in Schleswig 17.00 Uhr
 - I.d.R. zu spät für weitere Anbindung
- Strecke Schleimünde (Kappeln) - Schleswig Schleihallenbrücke
 - (nur Sommer, einmal die Woche):
 - Abfahrt Schleimünde einmal täglich 14.50 Uhr, div. Zwischenhalte
 - Ankunft in Schleswig 18.30 Uhr
 - I.d.R. zu spät für weitere Anbindung
- Schiff:
 - Fahrgast- und Schleppdampfer
 - Erste Indienstellung im Jahr 1926
 - Drei Passagierdecks: Unterdeck, Hauptdeck und ein freies Oberdeck
 - 240 Personen
 - Bordgastronomie mit kalten und warmen Getränken, Kuchen und kl. Imbisskarte



Quelle: www.schleischifffahrt.de

Quelle: www.schleischifffahrt.de

Technische Erreichbarkeit – Linienschifffahrt (2)

Reisedienst Gerda Müller GmbH & Co KG

- 1 Strecke mit der „Wikinger Princess“
- Konzipiert als Ausflugsfahrt von Kappeln nach Schleswig und wieder zurück
- Mit 1 ½ Std. Landgang in Schleswig
- Zwischenhalte in Lindaunis und Missunde
- Mai bis September montags + donnerstags
- Ab Kappeln 10.45 Uhr, an Schleswig 13.30 Uhr
ab Schleswig 15.00 Uhr, an Kappeln 17.45 Uhr
- Ankunftszeit lässt gewissen Spielraum für Museumsbesuch Haithabu oder Wanderung auf dem Verbindungswall
- Rückfahrt am gleichen Tag mit anderen Verkehrsmitteln: letzter Bus Schleswig ZOB nach Kappeln ZOB fährt 18.20 wochentags, 17.46 Samstag und 17.44 Sonntag
oder Rückfahrt am nächsten Tag wieder mit Schiff
- Schiff:
 - 200 Personen
 - Erste Indienststellung in Jahr 2000
 - 2 Salon
 - Kleine Bordgastronomie: verschiedene Speisen, hausgemachter Kuchen oder Sahntorten zum Kaffee



Quelle: www.schleiraddampfer.de

Quelle: www.schleiraddampfer.de

Technische Erreichbarkeit – Linienschifffahrt (3)

Kapitän Juliane Sebode

- 1 Strecke mit der „MS Stadt Kappeln“
- Konzipiert als Ausflugsfahrt von Kappeln nach Schleswig und wieder zurück
- Mit 1 ½ Std. Landgang in Schleswig
- Zwischenhalte in Sieseby, Lindaunis, Ulsnis und Missunde
- April, September und Oktober freitags sowie Mai bis August dienstags und freitags
- Ab Kappeln-Schleibrücke 10.45 Uhr, an Schleswig (Stadthafen) 13.30 Uhr
ab Schleswig: 15.00 Uhr, an Kappeln 18.00 Uhr
- Ankunftszeit lässt gewissen Spielraum für Museumsbesuch Haithabu oder Wanderung auf dem Verbindungswall
- Rückfahrt am gleichen Tag mit anderen Verkehrsmitteln: letzter Bus Schleswig ZOB nach Kappeln ZOB fährt 18.20 wochentags, 17.46 Samstag und 17.44 Sonntag
oder Rückfahrt am nächsten Tag wieder mit Schiff
- Schiff:
 - Ehemaliges russisches Motorschiff
 - 100 Personen
 - 1 geschlossenes Deck + 1 Sonnendeck
 - An Bord gebackener Kirschkuchen oder Mittagstisch im Bord-Restaurant
 - Fahrradmitnahme möglich
 - Rollstuhlgerecht



Quelle: www.schlei-ausflugsfahrten.de

Quelle: www.schlei-ausflugsfahrten.de

Relevante Infrastrukturmaßnahmen des Landes SH

Das Land Schleswig-Holstein engagiert sich derzeit in verschiedenen Verkehrsprojekten, von denen einige auch die Erreichbarkeit der Region Ostseefjord Schlei betreffen.

MIV:

- Sechsspüriger Ausbau der A 7 zwischen Hamburg und Bordesholmer Dreieck
- Neubau der Autobahn A 20 (Nordumgehung Hamburg)
- Ausbau der B 404 zur A 21 von Bargteheide bis Kiel

Eisenbahn:

- Ertüchtigung der Strecke Kiel – Lübeck in zwei Bauabschnitten von 2009 bis 2014
- Verbesserung der Verbindung Kiel – Rendsburg durch Neubau des Kreuzungsbahnhofes Felde für die Einführung eines Halbstundentaktes

Quelle: Broschüre „Aktuelle Verkehrsprojekte“ des Verkehrsministeriums SH, Stand 17.12.09

Zwischenfazit

- Gute MIV-Anbindung der Region durch A 7, B 76, B 77 und B 201. Ebenso gutes Straßennetz zwischen den Stationen. Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) liegt i.d.R. noch nicht im höheren Bereich.
- Wichtigste Quellmärkte der Übernachtungsgäste: Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen
➔ Reisezeiten mit dem Pkw von Düsseldorf nach Schleswig 5½ Stunden, von Hannover etwa 3 Stunden
- Anreise per Flugzeug international und national via Hamburg, Lübeck oder Billund möglich. Von dort gute ÖPV-Anbindung zum Bahnhof Schleswig.
- Gute ÖPV-Anbindung der Region durch den Bahnhof Schleswig:
 - Min. 64 tägliche Abfahrten
 - Taktfahrpläne nach Flensburg, Husum, Kiel und Neumünster/Hamburg
 - Zwei Verbindungen täglich nach Dänemark (potentieller Quellmarkt)
- Erreichbarkeit der Region per Fahrgastschiffahrt derzeit nur auf der Schlei gegeben. Weitere mögliche Wasserwege: direkte Verbindung Schleswig - Haithabu, Anbindung über die Treene und das Windebyer Noor
- Infrastrukturmaßnahmen des Landes Schleswig-Holstein für Straße und Schiene werden Erreichbarkeit mittels MIV und Zug in den nächsten Jahren verbessern.

Inhaltsverzeichnis

1. Verkehrsanalyse Danewerk und Haithabu überregional

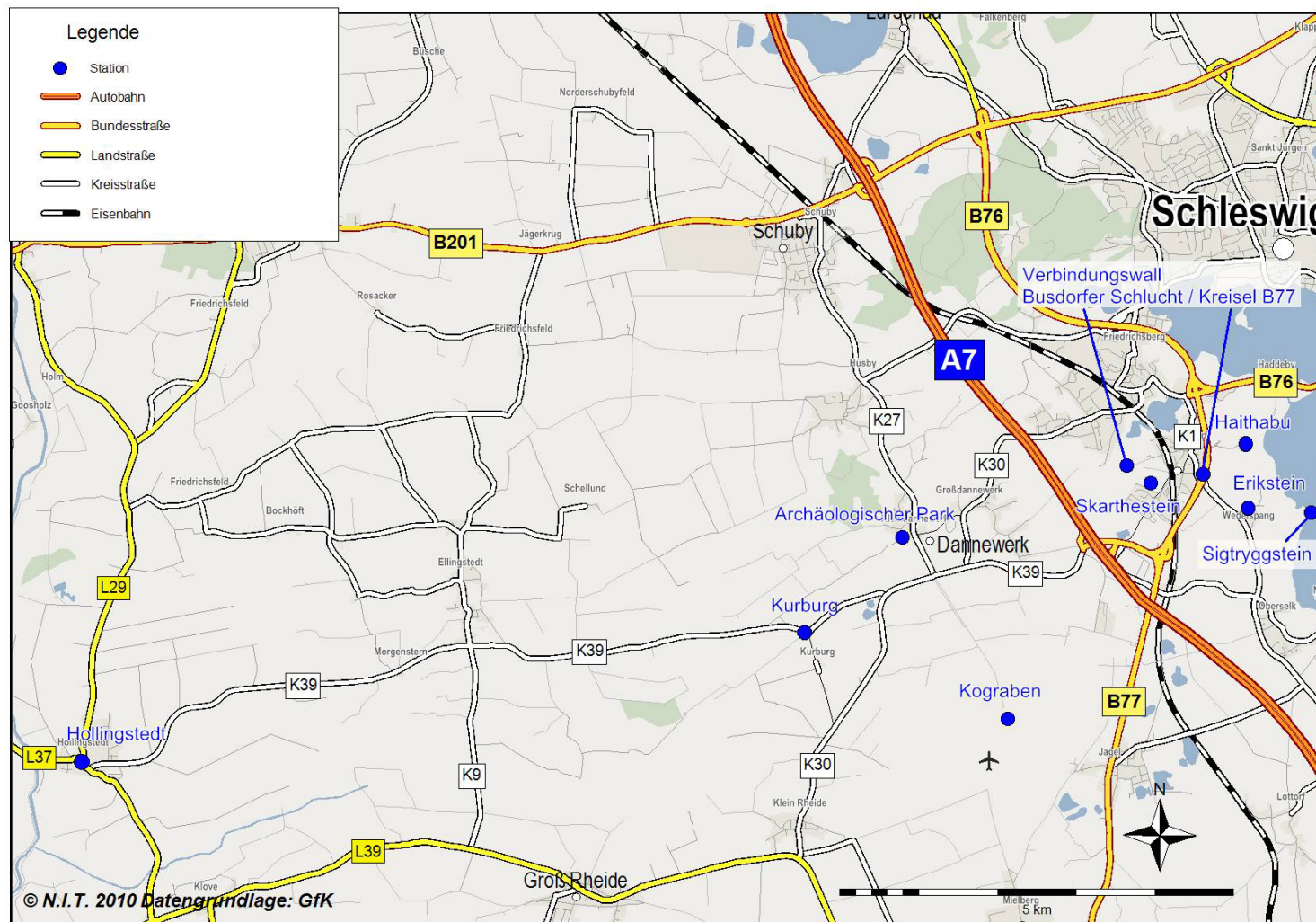
2. Verbindungen zwischen den Stationen und Beschilderung

- MIV
- ÖPNV
- Rad
- Wandern
- Beschilderung

3. Die einzelnen Stationen

4. Fazit

Stationen eingebettet im Straßennetz



Mit dem Pkw von Station zu Station

Entfernungstabelle	Haithabu (Museum)	Archäologischer Park (Museum Danevirke)	Hollingstedt (Hollinghuus)	Kurburg	Verbindungswall: Kreisel Schlucht	Runensteine	Kograbengraben
Haithabu (Museum)	—						
Archäologischer Park (Museum Danevirke)	7 km 9 min	—					
Hollingstedt (Hollinghuus)	18 km 22 min	12 km 14 min	—				
Kurburg	9 km 11 min	3 km 4 min	11 km 13 min	—			
Verbindungswall: Kreisel: Schlucht:	3 km 4 min 3 km 6 min	4 km 5 min 4 km 7 min	16 km 19 min 16 km 21 min	7 km 8 min 6 km 9 min	—		
Runensteine (Die Entfernung von den versch. Runensteinen zu den anderen Stationen ist i.d.R. etwa gleich.)	3 km 4 min	6 km 7 min	17 km 20 min	8 km 9 min	zum Kreisel: je ca. 1 km 2 min	—	
					zur Schlucht: Skartheastein: 4 km 7 min, Erikstein 2 km 4 min		
Kograbengraben	9 km 11 min	2 km 3 min	10 km 12 min	2 km 2 min	K: 7 km 8 min S: 6 km 11 min	8 km 9 min	—

Hinweis: Es handelt sich jeweils um die schnellsten Verbindungen. Ob eine weitere Station auf dem Weg zwischen den Stationen passiert wird, bleibt unbeachtet.

Quelle: Navteq GmbH, Google Maps/TeleAtlas

Mit dem ÖPNV von einer Station zur anderen (1)

- Haithabu – Archäologischer Park:
 - Dauer 0,5 bis 2 Std.
 - Frequenz eher niedrig
 - 2x Samstag, kein Sonntag
 - Schulnote: 4
- Haithabu – Hollingstedt
 - Dauer: gut 1 bis 2,5 Std.
 - Sehr niedrige unregelm. Frequenz
 - Keine Verbindung am Wochenende
 - Schulnote: 5
- Haithabu – Verbindungswall/Kreisel
 - Dauer 6 min bis 1 Std. oder länger
 - Unregelm. niedrige Frequenz
 - 1x Samstag, kein Sonntag
 - Schulnote 5
- Haithabu – Verbindungswall/Schlucht
 - Dauer etwa 7 min bis knappe Std.
 - Gut, über 10 Verbindungen am Tag
 - 5x Samstag und 3x Sonntag
 - Schulnote 2
- Haithabu – Skarthestein:
 - Dauer 0,25 bis 1,25 Std.
 - Frequenz niedrig
 - 1x Samstag, kein Sonntag
 - Schulnote: 4
- Haithabu – Erikstein/Gr. Sigtryggstein
 - Dauer 20 bis 45 min
 - Frequenz sehr niedrig
 - Keine Verbindung am Wochenende
 - Schulnote: 5
- Archäologischer Park – Hollingstedt
 - Praktisch nicht existent bzw. unzumutbar
 - Schulnote: 6
- Archäologischer Park – Verbindungswall/Kreisel
 - Dauer 0,5 bis 1,75 Std.
 - Mittlere unregelm. Frequenz
 - 2x Samstag, kein Sonntag
 - Schulnote: 3-4

Hinweise:

Die Schulnoten ergeben sich aus der qualitativen Analyse von Dauer, Frequenz, Service an Wochenenden, Umsteigehäufigkeit, Wartezeiten etc. Dabei bedeutet eine niedrige Frequenz weniger als etwa 5 Verbindungen am Tag.

Die Stationen Kurburg und Kograbben sind auf diesen Verbindungen nicht bzw. überhaupt nicht an den ÖPNV angebunden.

Mit dem ÖPNV von einer Station zur anderen (2)

- Archäologischer Park – Verbindungswall/Schlucht
 - Dauer 7 bis 45 min
 - 3x Samstag, kein Sonntag
 - Nachmittagslücke in Frequenz, sonst gut
 - Schulnote: 3
- Archäologischer Park – Skartheastein
 - Dauer 0,5 bis 1,75 Std.
 - Niedrige Frequenz
 - 2x Samstag, kein Sonntag
 - Schulnote: 5
- Archäologischer Park – Erikstein/Gr. Sigtryggstein
 - Dauer 0,75 bis 1,5 Std.
 - Frequenz niedrig
 - Keine Verbindung am Wochenende
 - Schulnote: 4
- Hollingstedt – Verbindungswall/Kreisel
 - Dauer 1 bis 1,5 Std.
 - Sehr unregelm. niedrige Frequenz
 - Keine Verbindung am Wochenende
 - Schulnote: 5
- Hollingstedt – Verbindungswall/Schlucht
 - Dauer 0,5 bis 1,5 Std.
 - Frequenz sehr niedrig
 - Keine Verbindung am Wochenende
 - Schulnote: 5
- Hollingstedt – Skartheastein
 - Dauer meist min. 1,5 Std.
 - Keine Verbindung am Wochenende
 - Frequenz eher niedrig
 - Schulnote: 5
- Hollingstedt – Erikstein/Gr. Sigtryggstein
 - Dauer meist min. 1,5 Std.
 - Keine Verbindung am Wochenende
 - Frequenz eher niedrig
 - Schulnote: 5
- Verbindungswall/Kreisel – Skartheastein
 - Dauer i.d.R. 2 min
 - Niedrige Frequenz
 - 4x Samstag, kein Sonntag
 - Schulnote: 4

Hinweise:

Die Schulnoten ergeben sich aus der qualitativen Analyse von Dauer, Frequenz, Service an Wochenenden, Umsteigehäufigkeit, Wartezeiten etc. Dabei bedeutet eine niedrige Frequenz weniger als etwa 5 Verbindungen am Tag.

Die Stationen Kurburg und Kograbben sind auf diesen Verbindungen nicht bzw. überhaupt nicht an den ÖPNV angebunden.

Mit dem ÖPNV von einer Station zur anderen (3)

- Verbindungswall/Kreisel – Erikstein/Gr. Sigtryggstein
 - Dauer 2 bis 4 min
 - Frequenz äußerst niedrig
 - Keine Verbindung am Wochenende
 - Schulnote: 5
- Verbindungswall/Schlucht – Skartheastein
 - Dauer 9 bis 45 min
 - Frequenz mittel
 - 3x Samstag, kein Sonntag
 - Schulnote: 3
- Verbindungswall/Schlucht – Erikstein/Gr. Sigtryggstein
 - Dauer 0,25 und 1 Std.,
 - Frequenz niedrig
 - Keine Verbindung am Wochenende
 - Schulnote: 4
- Erikstein/Gr. Sigtryggstein – Skartheastein
 - Praktisch nicht existent bzw. unzumutbar
 - Schulnote: 6
- Verbindungswall Schlucht - Verbindungswall Kreisel
 - Dauer gut 10 bis 30 min
 - Frequenz gut
 - 3x Samstag, kein Sonntag
 - Schulnote: 2-3

Die Verbindungen von den zentralen Haltestellen Schleswig Bahnhof bzw. Schleswig Zentrum zu den jeweiligen Stationen sind oftmals besser als die Verbindung von Station zu Station

Hinweise:

Die Schulnoten ergeben sich aus der qualitativen Analyse von Dauer, Frequenz, Service an Wochenenden, Umsteigehäufigkeit, Wartezeiten etc. Dabei bedeutet eine niedrige Frequenz weniger als etwa 5 Verbindungen am Tag.

Die Stationen Kurburg und Kograbben sind auf diesen Verbindungen nicht bzw. überhaupt nicht an den ÖPNV angebunden.

ÖPNV-Verbindungen im Überblick

Entfernungstabelle	Haithabu (Museum)	Archäol. Park (Museum Danevirke)	Hollingstedt (Hollinghuus)	Verbindungswall: Kreisel	Verbindungswall: Schlucht	Runensteine: Skartheastein	Runensteine: Erikstein/Gr. Sigtryggstein
Haithabu (Museum)	—						
Archäologischer Park (Museum Danevirke)	0,5 bis 2 Std. Note 4	—					
Hollingstedt (Hollinghuus)	1 bis 2,5 Std. Note 5	kaum existent Note 6	—				
Verbindungswall: Kreisel:	6 min bis 1 Std. und länger Note 5	0,5 bis 1,75 Std. Note 3-4	1 bis 1,5 Std. Note 5	—			
Verbindungswall: Schlucht:	7 min bis 1 Std. Note 2	7 bis 45 min Note 3	0,5 bis 1,5 Std. Note 5	10 bis 30 min Note 2-3	—		
Runensteine Skartheastein:	0,5 bis 1,25 Std. Note 4	0,5 bis 1,75 Std. Note 5	min 1,5 Std. Note 5	2 min Note 4	9 bis 45 min Note 3	—	
Runensteine Erikstein/Gr. Sigtryggstein:	20 bis 45 min Note 5	0,75 bis 1,5 Std. Note 4	min 1,5 Std. Note 5	2 bis 4 min Note 5	0,25 bis 1 Std. Note 4	kaum existent Note 6	—

Die ÖPNV-Analyse zwischen den Station zeigt, dass...

- ... das ÖPNV-Netz häufig als Schulzubringer dient, denn auffällig viele Verbindungen liegen zu diesen Verkehrszeiten, d.h. morgens und mittags, und werden in den Schulferien nicht angeboten oder nicht in gleichem Maße ersetzt.
- ... an den Wochenenden das Angebot zwischen mittelmäßig bis gar nicht vorhanden variiert.
- ... das Angebot auf vielen ländlichen Strecken nach 18, 19 Uhr ähnlich dem Wochenende zwischen mittelmäßig bis gar nicht vorhanden ist.
- ... zwar auf den ersten Blick gar nicht zu wenige Verbindungen angeboten werden, oftmals jedoch die Streckenführung nicht für die Verbindung der Stationen gedacht ist. Es muss oft umgestiegen werden, wobei dann wiederum häufig lange Wartezeiten entstehen. Zudem ist die Frequenz über den Tag gesehen oft unregelmäßig. Bedenkt man die Strecke in Kilometer und den verkehrsgünstigen Naturraum, stehen zahlreiche der Verbindungen dazu in schlechtem Verhältnis und es stellt sich die Frage der Zumutbarkeit.
- ... es jedoch ein bisschen Hoffnung gibt: Pro Stationen-Verbindung oftmals mindestens eine gute Verbindung am Tag, die es für maßgeschneiderte Angebote rauszupicken gilt (Diese guten Verbindungen variieren folglich je nach Angebotswunsch).

Radfahren zwischen Haithabu, Dannewerk und Hollingstedt (1)

Wege und Beschilderung

- **Kreisradroutennetz und „wegweisende Beschilderung“**
 - Radnetz des Kreises Schleswig-Flensburg
 - Ausgestattet mit gängiger deutschlandweiten Wegweisung (Orientierung an Vorgaben der Forschungsstelle Straßen- und Verkehrswege)
 - Armwegweiser oder Tabellenwegweiser als weiße Schilder mit grüner Schrift, mit Richtung, Fahrradpiktogramm, Fernziel/Nahziel, Einschubmöglichkeit für Schilder von Themenrouten
 - Zwischenwegweiser mit Piktogramm und Richtung, weiß mit grüner Schrift
 - Oftmals eigene Radwege (teils parallel zur Straße, teils eigenständig)
 - Einige dieser Radwege passieren/verbinden die Stationen.
 - Kreisradroutennetz dient häufig als Grundlage für Radfernwege/lokale Routen
 - Die Beschilderung mit Zielwegweisern und Zwischenwegweisern im Untersuchungsgebiet ist gut.
 - Verläuft eine der Themenrouten (s. nächste Seite) an einer der untersuchten Stationen, ist sie i.d.R. beschildert. Die Beschilderung der Themenrouten zwischen den Stationen wurde nicht detailliert untersucht. Da diese Themenrouten aber zumeist auf dem Kreisradroutennetz verlaufen, dürfte sie ausreichend sein.
 - Kreis Schleswig-Flensburg diene als Pilotregion für die „Fortschreibung des landesweiten Radverkehrsnetzes, Bestandsaufnahme an ausgewählten Rad(fern-)wegen und Aufbau einer landesweiten Radwegebestandsdatenbank“ (siehe WiREG).



Armwegweiser des Kreisradroutennetzes mit Einschüben für Symbole der Themenrouten



Zwischenwegweiser des Kreisradroutennetzes, hier mit Symbolen der Themenrouten Stapelholmer Weg und Thorshammerweg

Radfahren zwischen Haithabu, Dannewerk und Hollingstedt (2)

Wege und Beschilderung (Forts.)

- **Radfernwege und regionale Themenradrouten im Untersuchungsgebiet**
 - Radfernwege: Wikinger-Friesen-Radweg, Ochsenweg, Stapelholmer Weg, Eider-Treene-Sorge-Weg
 - Regionale Routen: Thorshammerweg, HisTourSüd, WikingerTörn etc.
- **(Vor-)Wegweiser für bestimmte Verkehrsarten** gibt es vereinzelt im Raum Busdorf (gelbe Radwegweiser mit schwarzer Schrift, Pfeil und Fahrradpiktogramm).

Leihmöglichkeiten

- In Schleswig gibt es einige Verleiher, darunter zwei, die die gelben Schleifahräder verleihen.
- In Hollingstedt, Kleindannewerk und anderen Orten/Stationen im Untersuchungsgebiet wurde kein Fahrradverleih gefunden.
- Einige Vermieter verleihen privat.
- Außerdem bieten Verleiher aus Schleswig einen Bringservice.

Tourenangebot

- Über Ostseefjord Schlei GmbH und Grünes Binnenland e.V. buchbar
- Mit dem Schleswiger Radclub
- (Ggf. weitere Angebote durch ADFC und anderen Anbietern, die nicht vor Ort sind)

Radständer

- Gibt es nur an den Stationen Haithabu und Hollinghuus.

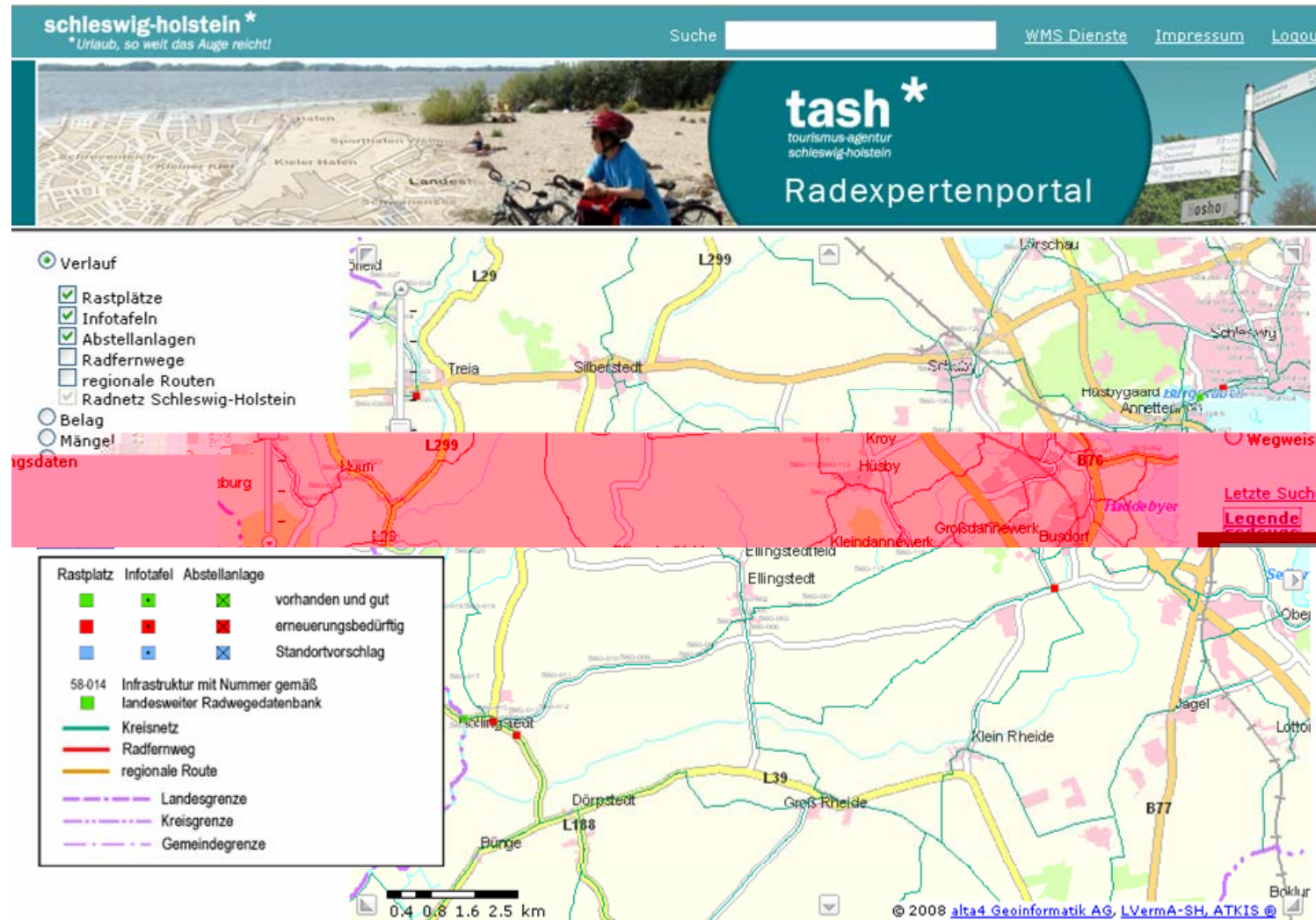


Markierungen Wikinger-Friesen-Weg und Ochsenweg



Wegweiser für die Verkehrsart Radfahren im Busdorfer Raum

Fahrradwege – Übersicht Kreisradroutennetz

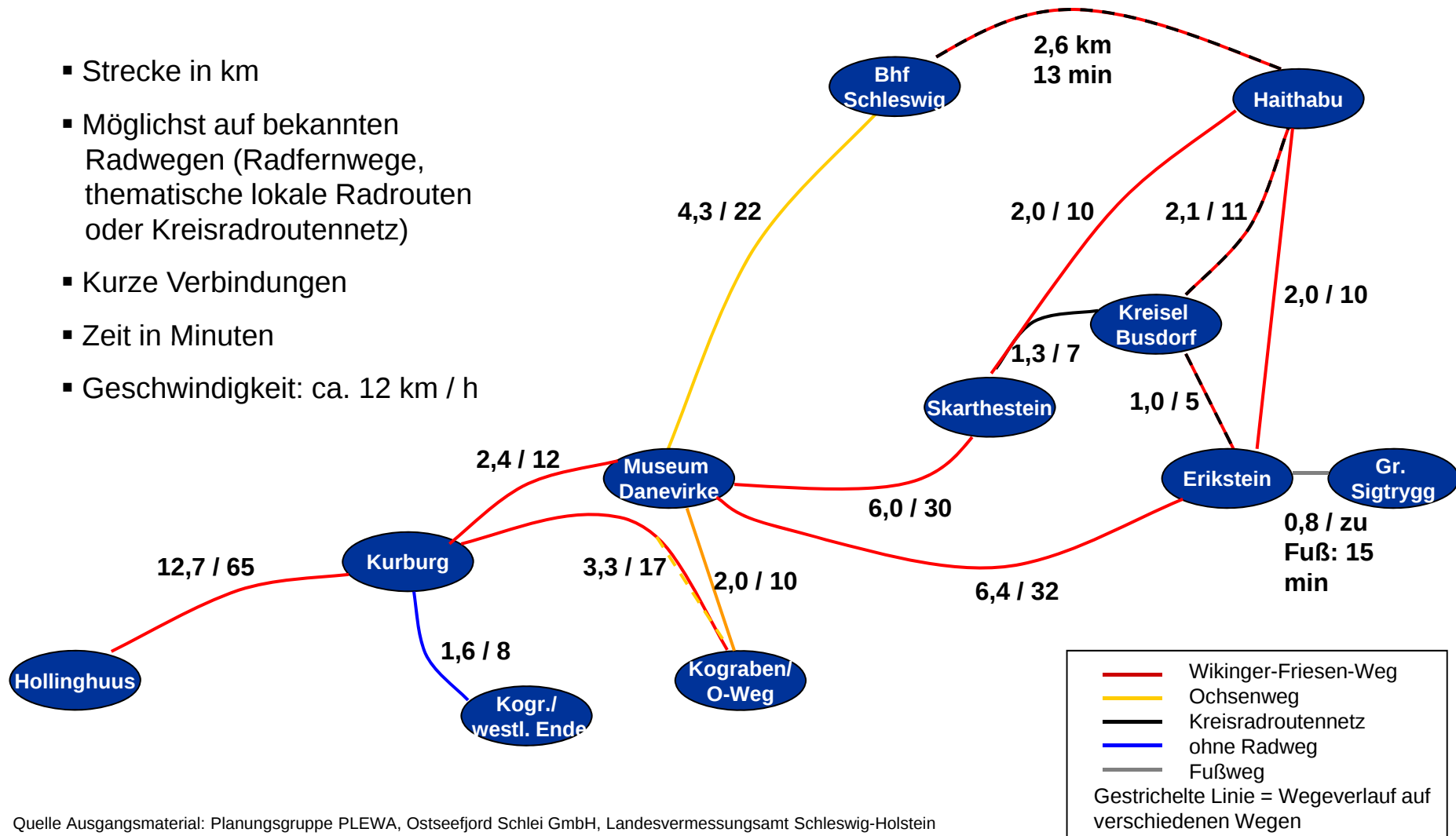


**Türkisfarbene
Linie =
Kreisrad-
routennetz**

Quelle: Tourismus-Agentur
Schleswig-Holstein, ohne Gewähr
auf Vollständigkeit oder Richtigkeit

Radfahren: Wegstrecken und Zeiten

- Strecke in km
- Möglichst auf bekannten Radwegen (Radfernwege, thematische lokale Radrouten oder Kreisradroutennetz)
- Kurze Verbindungen
- Zeit in Minuten
- Geschwindigkeit: ca. 12 km / h



Quelle Ausgangsmaterial: Planungsgruppe PLEWA, Ostseefjord Schlei GmbH, Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein

Wandern zwischen Haithabu, Dannewerk und Hollingstedt (1)

- Drei **Fernwanderwege** im Untersuchungsgebiet:

1. Europäischer Fernwanderweg (E1/E6)
2. „Pilgerroute“ bzw. Jakobsweg
3. Schlei-Eider-Elbe-Weg (SEE)



- Der **Europäische Fernwanderweg** ist gekennzeichnet durch das weiße Andreaskreuz auf schwarzem Grund. E1 und E6 verlaufen in diesem norddeutschen Abschnitt auf derselben Route, bieten aber zwei Alternativen. Die erste Strecke, aus Osten kommend, verläuft am Ufer des Windebyer Noors, tangiert den Osterwall, um dann weiter entlang der Schlei und am östlichen Ufer des Haddebyer Noors zu verlaufen. Die zweite Strecke führt durch die Hüttener Berge. Die beiden Alternativen von E1/E6 vereinigen sich wiederum am südöstlichen Haddebyer Noor. Zusammen führt die Strecke nun am südlichen Haddebyer Noor entlang und auf/durch den Halbkreiswall. Über das Museum Haithabu führt die Strecke an das Südufer der Schlei und weiter gen Norden.
- Der **Pilgerweg** ist durch zwei Fußabdrücke in einem Kreis gekennzeichnet, der **Jakobsweg** durch eine gelbe Muschel auf blauem Grund. Dieser Weg vereinigt sich in Lottorf, d.h. südlich des Untersuchungsgebietes, mit dem o.g. Europäischen Fernwanderweg und trennt sich auch nicht mehr im Untersuchungsgebiet.
- Der **Schlei-Eider-Elbe-Weg** ist die westliche Alternative zum Europäischen Fernwanderweg E1 und ebenso mit einem weißen Andreaskreuz auf schwarzem Grund gekennzeichnet. Er führt 258 km von Schleswig über Teile des Danewerks und u.a. Albersdorf, Itzehoe und Barmstedt nach Hamburg-Blankenese.

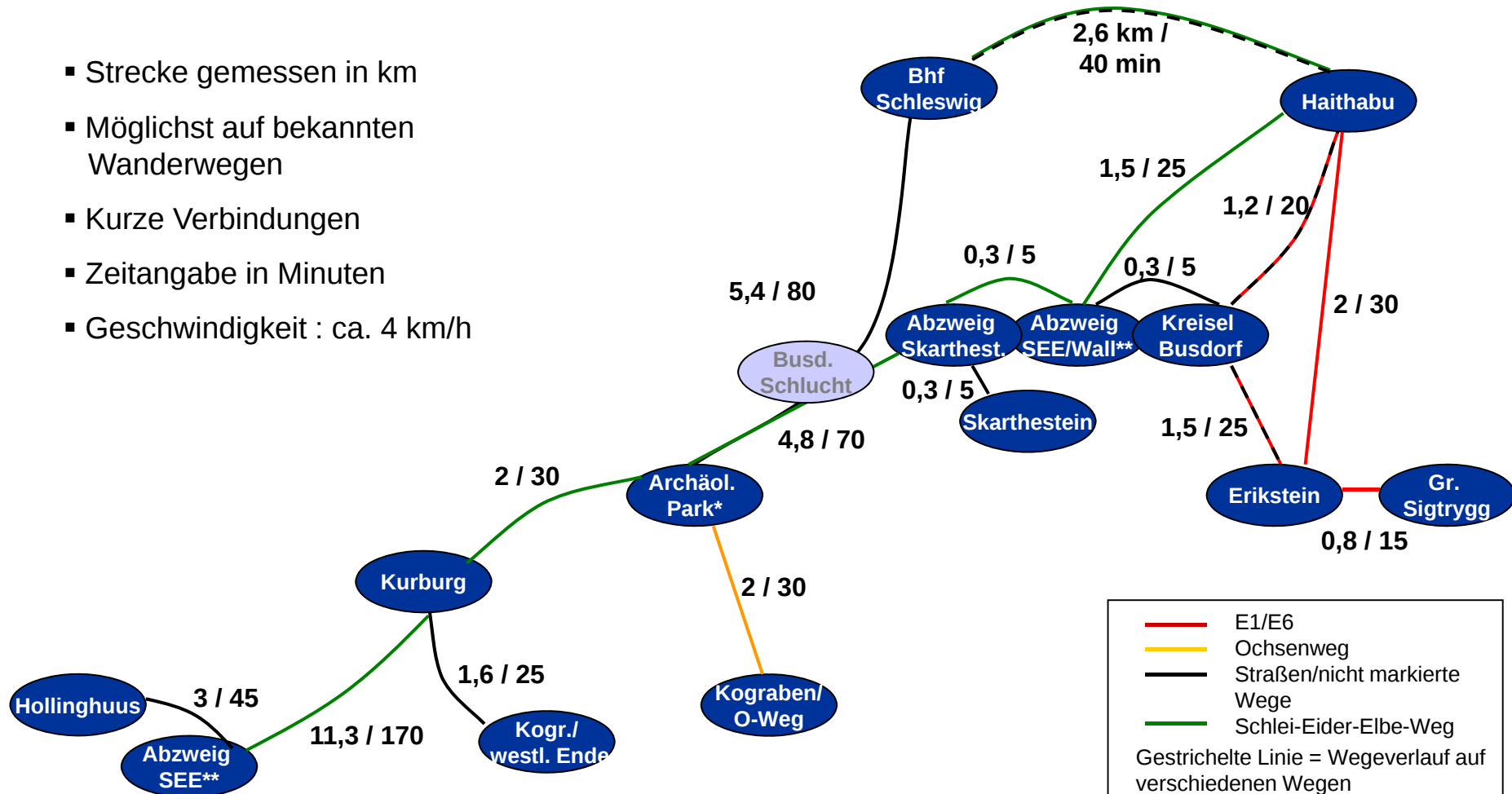
Wandern zwischen Haithabu, Dannewerk und Hollingstedt (2)

- **Lokale Themen-Wanderwege** im Untersuchungsgebiet gibt es folgende:
 - „Rund um Hollinghuus“: Runderwanderung in und südlich der Ortschaft zu den Themen Geschichte und Natur. Beschilderung der Strecke selbst scheint sehr gut zu sein, diverse Schilder gesichtet (rot mit weißer Schrift und Pfeil).
 - Noorroute: Auf Teilen der Noorroute verlaufen die bekannten E1/E6 und der Pilgerweg/Jakobsweg. Im Rahmen des Projekts „ostsee * laufküste“ ist die Noorroute als Rundtour um das Haddebyer Noor eingeführt worden und als Tour Nr. 3 mit der spez. Markierung versehen worden (weiße Schild in Pfeilform mit der Aufschrift Ostseefjord Schlei, Werbung von Globetrotter, dem Projektnamen und der Tour-Nr. sowie Entfernung).
 - „Haithabu - eine archäologische Wanderung“: Startpunkt ist der Museumsparkplatz. Die kleine Runde führt um das Haddebyer Noor, die große um Haddebyer und Selker Noor. Passiert werden die bekannten archäologischen Sehenswürdigkeiten. Eine entsprechende Markierung wurde nicht gefunden.
- **Unbeschilderte Wanderwege/unbekannte Beschilderungen:**
 - Bspw. ist der Zuweg zur Busdorfer Schlucht parallel der Margarethenwallstraße nicht beschildert.
 - Ebenso ist der Weg auf dem Verbindungswall zwischen dem Kreisel Busdorf und dem Halbkreiswall nicht beschildert.
- Die Wanderwege-Beschilderung wurde an, nicht zwischen den Stationen untersucht.



Wandern: Wegstrecken und Zeiten

- Strecke gemessen in km
- Möglichst auf bekannten Wanderwegen
- Kurze Verbindungen
- Zeitangabe in Minuten
- Geschwindigkeit : ca. 4 km/h



* Standort Museum Danevirke

** Der Schlei-Eider-Elbe-Weg durchzieht das ganze Untersuchungsgebiet. Er verläuft in großen Teilen über Haupt- und Verbindungswall, verlässt ihn an diesen beiden Stellen aber

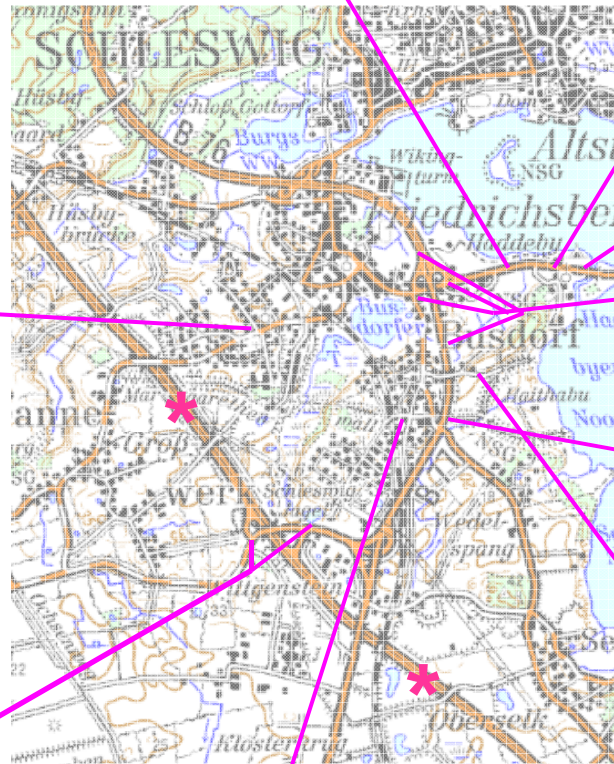
Quelle Ausgangsmaterial: Planungsgruppe PLEWA, Ostseefjord Schlei GmbH, Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein

Verkehrsschilder: Touristische Hinweisschilder (1)

* Touristische Unterrichtungstafel an der A 7: brauner Grund, weiße Schrift: „Danewerk / Danevirke“ mit Zeichnung der Waldemarsmauer. Von Norden und Süden. Ebenfalls: Schild zu Schloß Gottorf und den Landesmuseen Schleswig



(ähnliches Schild)



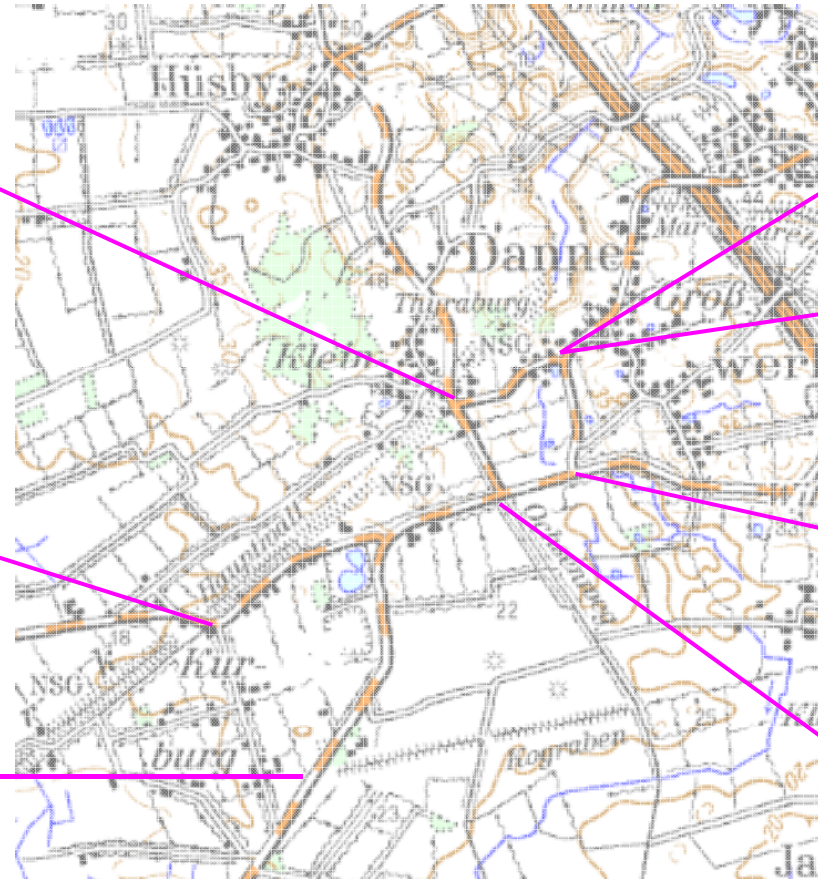
+



+



Verkehrsschilder: Touristische Hinweisschilder (2)



Verkehrsschilder: Touristische Hinweisschilder (3)

- Oft nicht vorhanden an maßgeblichen Stellen
- Begrifflichkeiten verwirrend
- Häufig wird Schild 386 (braune Hinweisschilder) für touristische Hinweise verwendet, auch als Pfeilwegweiser, separat oder integriert in gelbe (Pfeil-)Wegweiser(tafeln).
- Auch: >Denkmalname< in schwarzer Schrift hervorgehoben auf weißem Grund auf den gelben Schildern. Das meint lt. StVO einen Ort mit erheblicher Verkehrsbedeutung.
- Beide „kollidieren“ mit den gemeindeeigenen, innerörtlichen Beschilderungen (Armschilder ähnlich der Straßenschilder, je Gemeinde andere Farben möglich).
- Selten werden ganz andere Schildtypen verwendet.

Zwischenfazit

- Gutes Straßennetz zwischen den Stationen (Land- und Kreisstraßen)
→ Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke i.d.R. im unteren Bereich
- ÖPNV-Verbindungen zu und zwischen den Stationen heterogen und i.d.R. verbesserungswürdig. Auffällige Defizite: Wochenende, Schulferien, regelmäßige Frequenzen über die Schul-Rushhour hinaus, die Stationen Hollingstedt, Kurburg und Kograbben
- Sehr gute Ausstattung und Beschilderung der Region mit Radfernwegen, lokalen Themenrouten und dem Kreisradroutennetz sowie der Informationslage dazu. Fahrrad-Leihmöglichkeiten scheinen außerhalb der Stadt Schleswig verbesserungswürdig, auch fehlen häufig Radständer.
- Information und teilweise Beschilderung hinsichtlich der Wandermöglichkeiten verbesserungsfähig – Basisnetz an Wegen ist da, wenn auch ausbaufähig, es gibt bspw. bisher keinen relevanten Themenweg.
- Ausstattung der Region mit touristischen Hinweisschildern (Hinführung zu den Stationen und Benennung der Stationen) uneinheitlich in Schildtypen und Begrifflichkeiten. Außerdem in der Anzahl (je Standort) unzureichend

Inhaltsverzeichnis

1. Verkehrsanalyse Danewerk und Haithabu überregional

2. Verbindungen zwischen den Stationen und Beschilderung

3. Die einzelnen Stationen

- Haithabu
 - Archäologischer Park
 - Hollingstedt
 - Hauptwall/Schanze 16 bei Kurburg:
 - Verbindungswall: Kreisel Busdorf (B 77) und Busdorfer Schlucht
 - Runensteine: Skartheastein, Erikstein und Gr. Sigtryggstein
 - Westl. Kograbben (bei Kurburg, Schnittstelle Ochsenweg)
- } Zwei Hauptanlaufpunkte
- } Fünf Ergänzungspunkte

4. Fazit

Was je Station untersucht wurde

Die einzelnen Stationen wurden untersucht auf:

- Erreichbarkeit mit dem ÖPNV
- Erreichbarkeit mit dem MIV und Parkplätze
- Beschilderung zum Denkmal (Infotafel sowie Richtzeichen „touristischer Hinweis“)
- Wander- und Radwegebeschilderung
- Sonstige touristisch relevante Beschilderung

Was nicht genannt ist, wurde vor Ort nicht gefunden oder bei Recherche vor Ort von Schnee bedeckt.
Auffälligkeiten sind genannt. Bsp.: Wanderweg verläuft bekanntermaßen an Station, Beschilderung fehlt.

ÖPNV

- Nächste Haltestelle zum Museum: „Haddeby“
- Ohne Wartehäuschen
- Linien: 1635, 4810
- Anbindung vom Bahnhof Schleswig:
 - Dauer ca. 5 min, ohne Umstieg
 - Mo-Fr unter der Woche etwa ein- bis zweistündlich zu den Öffnungszeiten, Lücke zwischen 9.00 und 12.00 auf der Hinfahrt
 - 5x Sa, 4x So, jedoch nicht an den Öffnungszeiten orientiert
 - Etwa drei „Schulbusse“ zusätzlich, die nicht in den Ferien fahren
- Vom ZOB Schleswig:
 - Dauer ca. 8-14 min, ohne Umstieg
 - Siehe oben



Station Haithabu



Museumseigene Wegweisung

**Museum
Halbkreiswall
Wikinger Häuser
Hochburg**

* Hinweis zur Station Haithabu: Die Station Haithabu ist zu weitläufig, als dass sie vollständig hätte untersucht werden können. Zudem ließ sich der östliche der beiden Parkplätze am Nordtor wegen glatter Straße nicht anfahren.

MIV

- Erschließungsstraße: Straße Am Haddebyer Noor direkt an B 76,
- Mittlere Frequenz*:
 - Kfz: 12.253 / Tag
 - Güterverkehr: 938 / Tag
 - Radfahrer: 440 / Tag
- Reisedauer von Schleswig Zentrum: ca. 5 km, 8 min

* Quelle: Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft, und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, gemessen wurde die sog. Durchschnittliche tägliche (24 h) Verkehrsstärke (= DTV), Stand 2005

Parkplätze

- Museumsparkplatz: 275 Pkw, 12 Busse
Gute Ausstattung mit Informationsschildern, Toiletten, Rastmöglichkeiten.
- Zwei weitere, kleine Parkplätze am nördlichen Halbkreiswall. Zufahrt in Busdorf über B 77, Kirchweg und Zum Nordtor. Für Reisebusse ungeeignet, Wohnmobil möglich. Sitzgelegenheit und Papierkorb am westlichen dieser beiden vorhanden.
Östlicher Parkplatz: ? (Siehe Hinweis oben)*



Nordtorstein und Infotafel zu
Haithabu am Nordtor



Busdorf'sche Wegweiser

Station Haithabu

Wandern

- Wegweiser E1/E6 bzw. Schlei-Eider-Elbe-Wanderweg
- Wegweiser Noorroute
- Beide jeweils an den Parkplätzen Nordtor und Museum

Museum Halbkreiswall Wikinger Häuser Hochburg

Infotafeln zum Denkmal

- Zwei Tafeln am nördlichen Halbkreiswall bei den Parkplätzen
- Museum selbst
- (Museumseigenes sowie Busdorf'sches Wegweisungssystem, diverse Stellen)
- (Hinweisschild an Zufahrt)

Radfahren

- Wegweisende Beschilderung (Zielwegweiser)
- Beschilderung Wegweiser Wikinger-Friesen-Weg jeweils an Nordtor und Museum
- WikingerTörn (Museum)

Weitere Infotafeln vor Ort

- Museumsparkplatz:
 - Zum Projekt „ostsee * laufküste“
 - Zur Kulturstadt Schleswig
 - Zum landschaftlichen und kulturellen Erlebnisraum des Haddebyer und Selker Noors
 - Zur archäologischen Wanderung um die Noore
 - ...
- Parkplatz Nordtor am Halbkreiswall:
 - Nordtorstein mit Erklärung
 - Zu den Skudden (Schafrasse)
 - ...

Station Archäologischer Park

ÖPNV

- Nächste Haltestelle: „Schmiede“ plus 6 min Fußweg
- Mit Wartehäuschen
- Linien: 1508, 1511
- Anbindung vom Bahnhof Schleswig:
 - Reisezeiten variieren: zwischen gut 20 min und rund 1 Std. inkl. Fußweg, 1x umsteigen, dabei oft längerer Aufenthalt
 - Mo-Fr etwa acht Busse tagsüber
 - Etwa ebenso viele „Schulbusse“
 - 3x Sa, kein So
- Vom ZOB Schleswig:
 - Dauer 23-36 min inkl. Fußweg, ohne Umstieg
 - Mo-Fr etwa ein Bus pro Stunde während der Museumsöffnungszeiten
 - 3x Sa, kein So



**Museum
Danevirke
Waldemarsmauer
Schanze 14
Thyraburg**

MIV

- Erschließungsstraße: Adresse ist Ochsenweg 5 (= K 27).
Erschließungsstraßen: K 27, K 30 und K 39
- Frequenz an der K 39*:
Kfz: 1.284 / Tag
Güterverkehr: 123 / Tag
Radfahrer: 41 / Tag
Das entspricht unterem DTV-Bereich für eine Kreisstraße.
- Reisedauer von Schleswig Zentrum: ca. 8 km, 12 min

* Quelle: Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft, und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, gemessen wurde die sog. Durchschnittliche tägliche (24 h) Verkehrsstärke (= DTV), Stand 2005

Parkplätze

- Kleiner Museumsparkplatz: wenige Autos, Busse ungeeignet.
- Großer Parkplatz Gaststätte Rothenkrug: bietet zahlreichen Autos und auch Wohnmobilen und Reisebussen Platz.
- Ein weiterer kleiner Parkplatz: direkt nördlich der Schanze 14, wenige Autos, für Reisebusse ungeeignet.
- Jeweils Rastmöglichkeiten sowie Papierkorb vorhanden.

Station Archäologischer Park



Infotafel zur Waldemarsmauer (Hauptwall)

Infotafeln zum Denkmal

- Diverse Tafeln an/zwischen Museum, Waldemarsmauer und Schanze 14
- **Kein Wegweiser zur Thyraburg**
- Tafel an der Thyraburg
- Museum selbst



Links: Infotafel zur Thyraburg. Rechts: Markierung Thorshammerweg + Schlei-Eider-Elbe-Wanderweg an Schanze 14 mit Rastmöglichkeit

Wandern

Wegweiser Schlei-Eider-Elbe-Wanderweg an den Parkplätzen am Museum, entlang des Hauptwalls zu Schanze 14 und in Richtung Thyraburg

**Museum
Danevirke
Waldemarsmauer
Schanze 14
Thyraburg**

Weitere Infotafeln am Ort

- Gedenkstein dt.-dän. Krieg an der Schanze 14
- Ortsplan Dannewerk am Parkplatz Rothenkrug mit Hinweisen zu Unterkünften, Restaurants etc.

Radfahren

- Wegweisende Beschilderung (Zielwegweiser), Ochsenweg und Wikingen-Friesen-Weg am Museum
- Beschilderung Thorshammerweg an Schanze 14



Gedenkstein zum dt.-dän Krieg

Station Hollingstedt

ÖPNV

- Nächste Haltestelle: „Wendeplatz“ plus 5 min Fußweg
- Mit Wartehäuschen
- Linien: 1508, 1512, 1515, 1517 und 1542
- Anbindung vom Bahnhof Schleswig:
 - Dauer gut 0,5 und 1,5 Std., bis zu 3x Umsteigen
 - Etwa neun Verbindungen am Tag (ca. 6.00 bis 18.00), i.d.R. jedoch Schulbusse mit Schwerpunkt frühmorgens und mittags
 - Keine Verbindung am Wochenende
- Vom ZOB Schleswig:
 - Dauer gut 0,5 und 1,5 Std, bis zu 4x umsteigen
 - Siehe oben



Hollingstedt / Hollinghuus

Parkplätze

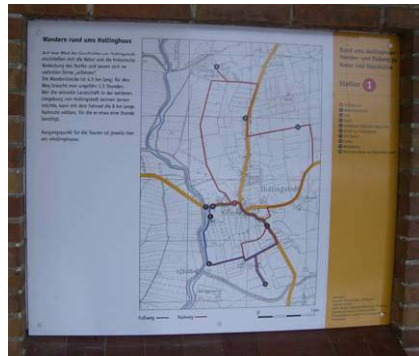
Parken am Straßenrand, für Busse eher ungeeignet, jedoch Radständer vorhanden.



Links oben: Ausstellungstafel im Hollinghuus.
Oben: Eingangsinfo am Hollinghuus

MIV

- Erschließungsstraße: Lage ist Ecke „Klues“ / L 37.
Erschließungsstraßen: Landstraßen L 29 und L 37 sowie Kreisstraßen K 39 und K 53
- Frequenz: niedrig
- Reisedauer von Schleswig Zentrum: ca. 21 km 27 min



Infotafel zur lokalen Wanderroute „Rund um Hollinghuus“

Station Hollingstedt

Wandern

Wegweiser „Rund um Hollinghuus“ an diversen Stellen im Ort



Wegweiser lokale Wanderroute sowie Stapelholmer Weg (integriert in Zwischenwegweiser des Kreisradroutennetzes)

Infotafeln zum Denkmal

- Hollinghuus selbst
- Tafeln an der Außenmauer des Museums zu Hollingstedt am Handelsweg zwischen Treene und Schlei, zum Schulhausmuseum, zum Wanderweg „Rund um Hollinghuus“

Hollingstedt / Hollinghuus

Weitere Infotafeln vor Ort

Am Wendeplatz:

- Zum Stapelholmer Weg
- Zum Westhafen / Geschichte
- Zum Wikinger-Friesen-Weg

Radfahren

- Wegweisende Beschilderung (Zielwegweiser)
- Beschilderung Wikinger-Friesen-Weg, Stapelholmer Weg und Histour Süd
- Beide jeweils am Wendeplatz sowie an diversen Stellen im Ort
- Keine Beschilderung Eider-Treene-Sorge-Weg vorgefunden



Infotafel zur Geschichte Hollingstedts und zum Wikinger-Friesen-Weg

Station Kurburg

ÖPNV

- Nächste Haltestelle: „Kurburg Gastwirtschaft“, „Kurburg“ und „Kurburg Alte Schule“ bei letzteren noch ca. 300 bis 500 m Fußweg zur Schanze 16
- Mit Wartehäuschen außer „Kurburg“
- Linien: 1512, 1511
- Anbindung vom Bahnhof Schleswig:
 - Dauer etwa 10 min
 - Zwei Verbindungen pro Tag, mittags und abends
 - Keine Verbindung am Wochenende
- Vom ZOB Schleswig:
 - Dauer etwa 18 min
 - Zwei Verbindungen pro Tag, mittags und abends
 - Keine Verbindung am Wochenende



Richtzeichen „touristisches Hinweisschild“

Hauptwall / Schanze 16

MIV

- Erschließungsstraße: Lage K 39 Ecke Schäpersweg. K 39 kreuzt hier den Hauptwall
- Frequenz: Niedrig
- Reisedauer von Schleswig Zentrum: ca. 11 km, 15 min



Blick von Straße (K 39) über Parkplatz auf Schanze 16

Parkplätze

Kleiner Parkplatz vorhanden: wenige Autos, Wohnmobil möglich, Reisbus eher ungeeignet. Mit Rastmöglichkeit und Papierkorb.

Station Kurburg

Wandern

Wegweiser Schlei-Eider-Elbe-Wanderweg am Bus-Wartehäuschen und an Laterne (auf Parkplatz) und auf der anderen Seite der Straße an Reitverbotsschild direkt vorm Hauptwall.

Infotafeln zum Denkmal

- Eine kaum mehr lesbare Tafel am Bus-Wartehäuschen zur frühgeschichtlichen Wikingerbefestigung Danewerk
- (Richtzeichen „touristisches Hinweisschild“)



Denkwürdige Info-Tafel zum Denkmal

Hauptwall / Schanze 16



Info-Schilder zum Schlei-Eider-Elbe-Wanderweg

Weitere Infotafeln am Ort

Keine

Radfahren

- Wegweisende Beschilderung (Zwischenwegweiser),
- Jedoch kein Schild zum Wikinger-Friesen-Weg, obwohl dieser hier entlang führt

Station Kograben

ÖPNV

Nicht an den ÖPNV angeschlossen



Parkstreifen am westlichen Ende des Kograbens an der K 30 mit touristischem Hinweisschild



Armwegweiser Kreisradroutennetz an der Ecke Ochsenweg / K 39

Westlicher Kograben / Ochsenweg

MIV

- Erschließungsstraße: K 39 bis Abzweig Ochsenweg oder K 30 bis Kreuzung westlichster Teil des Kograbens
- Frequenz: niedrig
- Reisedauer von Schleswig Zentrum: ca. 11 km, 15 min

Parkplätze

- Ochsenweg: parken auf dem Weg selbst. Rastgelegenheit und Papierkorb. Für Reisebusse ungeeignet.
- Parkstreifen am westlichen Ende des Kograbens an der K 30: ohne Rastmöglichkeit und Papierkorb. Für **max.** einen Reisebus möglich.
- Jeweils Wohnmobil möglich



Kograbens mit Infotafel

Station Kograbens

Wandern

Kein Weg, keine Info



Richtzeichen „touristisches Hinweisschild“

Infotafeln zum Denkmal

- An der Kreuzung des Kograbens mit Ochsenweg
- Grabhügel Tweebargen
- (Richtzeichen „touristisches Hinweisschild“ am westlichen Ende des Kograbens sowie an Kreuzung mit K 39)

Radfahren

- Wegweisende Beschilderung (Zielwegweiser)
- Beschilderung Wikinger-Friesen-Weg und Ochsenweg an Kreuzung K 39 mit Ochsenweg

**Westlicher
Kograbens /
Ochsenweg**

Weitere Infotafeln vor Ort

Am Ochsenweg:

- Zum Ochsenweg
- Willkommens-Infoschild der Gemeinde Dannewerk
- Ochsenhörner



Infotafel zum Ochsenweg

Station Verbindungswall

ÖPNV Kreisel

- Nächste Haltestelle: „Schulstraße“ plus ca. 300m Fußweg
- mit Wartehäuschen
- Linien: 1513, 1535, 1636
- Anbindung vom Bahnhof Schleswig:
 - Dauer unter 10 min, i.d.R. ohne Umstieg
 - Mo-Fr etwa 12 Busse tagsüber, jedoch unregelm. Frequenz, Lücke nachmittags
 - 4x Sa, kein So
- Anbindung vom ZOB Schleswig:
 - Dauer 9 bis 17 min, i.d.R. ohne Umstieg
 - siehe oben



Gibraltar?

Kreisel an B 77 Busdorfer Schlucht

MIV

- Erschließungsstraßen:
Kreisel: B 77 und K 1, Schlucht: Margarethenwallstraße (Nebenstraße)
- Frequenz: mittel am Kreisel (B77), an Schlucht sehr niedrig
- Reisedauer von Schleswig
Zentrum: jew. ca. 5 km, 8 min

ÖPNV Schlucht

- Nächste Haltestelle: „Melkstedtdiek“, plus ca. 10 min Fußweg
- ohne Wartehäuschen
- Linien: 1501, 1505, 1508, 1506
- Anbindung vom Bahnhof Schleswig:
 - Dauer ca. 5 min
 - Mo-Fr mehrmals die Stunde
 - Sa/So stündlich
- Anbindung vom ZOB Schleswig:
 - Dauer ca. 15 min
 - Siehe oben

Parkplätze

- Schlucht: kleine Parkmöglichkeit vorhanden: wenige Autos, für Reisebusse ungeeignet. Ohne Rastmöglichkeit und Papierkorb.
- Kreisel: Parkplatz vorhanden, für Reisebusse eher ungeeignet. Sitzmöglichkeit vorhanden.

Station Verbindungswall

Wandern

Beide Standorte sind mit Wegweisern zum Schlei-Eider-Elbe-Wanderweg ausgestattet.

Infotafeln zum Denkmal

- In der Busdorfer Schlucht ist eine Tafel vorhanden, **am Kreisel nicht**. Dafür jedoch eine weitere an anderem Standort am Verbindungswall.
- (Richtzeichen „touristisches Hinweisschild“ am Kreisel, jedoch keines an der Schlucht)
- (Wegweiser im rot-weißen Haithabu-Design am Kreisel)

Radfahren

Wegweisende Beschilderung (Zwischenwegweiser) am Kreisel, **keine an bzw. zur Schlucht**

Richtzeichen
touristischer
Hinweis am Kreisel
Busdorf (B 77)



Weitere Infotafeln am Ort

Keine

Kreisel an B 77 Busdorfer Schlucht



Infotafel in der Busdorfer Schlucht



Weg von der Bushaltestelle zur Schlucht
(Blick vom Parkplatz am Wall aus)

Station Runensteine

ÖPNV

- Nächste Haltestelle: „Runenstein“
- Mit Wartehäuschen
- Linien: 1513, 1535, 1636
- Anbindung vom Bahnhof Schleswig:
 - Dauer 6 bis gut 30 min, 0x - 1x umsteigen
 - Mo-Fr gute Hand voll Verbindungen, unregelmäßig mit Lücke vormittags
 - 4x Sa unregelm., kein So
- Anbindung vom ZOB Schleswig:
 - Dauer i.d.R. etwa 15 bis 40 min, S.O.
 - Siehe oben

Radfahren

Keine vorgefunden,
obwohl der
Thorshammerweg
vorbeiführen soll.

MIV

- Erschließungsstraße: Lage am Fuße eines Grabhügels südl. des Verbindungswalls, Ecke „Am Runenstein“ und „Alte Landstraße“ (= Nebenstraßen) in Busdorf
- Frequenz: niedrig
- Reisedauer von Schleswig Zentrum: ca. 6 km, 10 min

Skarthestein

Wandern

Kein Weg, keine Info

Skarthestein mit
Infotafel und
Grabhügel im
Hintergrund



Infotafeln zum Denkmal

Infotafel im rot-weißen Haithabu-Design

Parkplätze

Parkstreifen vorhanden. Sitzmöglichkeit und Papierkorb vorhanden. Ein Reisebus möglich, aber nicht vorgesehen.

Weitere Infotafeln vor Ort

Zur Wikingerschänke „Am Runenstein“

MIV

Erikstein:

- Erschließungsstraße: Lage an der K 1 südlich des Halbkreiswalls bei Wedelspang
- Frequenz: niedrig
- Reisedauer von Schleswig Zentrum: ca. 6 km, 9 min

Gr. Sigtryggsteinstein:

- Lage am Übergang Haddebyer und Selker Noor, etwa 800 m Fußweg vom Erikstein, kein MIV

Station Runensteine



Sigtryggstein

Erikstein
Gr. Sigtryggstein

Wandern

E1/E6, Pilgerroute/Jakobsweg,
Noorroute an beiden Steinen

ÖPNV

- Nächste Haltestelle: „Wedelspang“
- Mit Wartehäuschen
- Linien: 1535, 1636
- Anbindung vom Bahnhof Schleswig:
 - Dauer 6 bis gut 30 min, 0x bis 2x umsteigen
 - Mo-Fr etwa fünf Verbindungen am Tag
 - Kein Sa, kein So
- Anbindung vom ZOB Schleswig:
 - Dauer 12 bis gut 45 min, 0 bis 2x umsteigen
 - Siehe oben

Infotafeln zum Denkmal

An jedem Stein befindet sich eine Infotafel im rot-weißen Haithabu-Design.

Weitere Infotafeln
vor Ort keine

Parkplätze

Parkstreifen: keine Rastmöglichkeit, kein Papierkorb. Allerdings Bank am Sigtryggstein. Wohnmobil und ein Reisebus möglich.

Radfahren (nur Erikstein)

- Wegweisende Beschilderung (Zielwegweiser sowie Zwischenwegweiser)
- Beschilderung Wikinger-Friesen-Weg

Zwischenfazit

Die Stationen insgesamt naturgemäß unterschiedlich gut ausgestattet, mit Haithabu als kaum verbesserungswürdigen „Spitzenreiter“. Erstaunlicherweise sind die Stationen aber auch hinsichtlich einzelner Merkmale sehr uneinheitlich versorgt. Bsp.:

- Verbindungswall/Kreisel hat angemessen großen Parkplatz und tour. Hinweisschild, jedoch keine Infotafel zum Denkmal selbst und keine gute Wanderwegeführung zum nahe liegenden Haithabu
- Der westl. Kograbben ist mit Schildern aller Art ausgestattet, hat jedoch keine ÖPNV-Anbindung.
- Im Archäologischen Park gibt es diverse Schilder in Richtung Waldemarsmauer und Schanze 14, jedoch keines zur Thyraburg.

Generell i.d.R. zufriedenstellende Grundinfrastruktur mit Parkmöglichkeiten für Pkw, Rastgelegenheiten, Rad- und Wandermöglichkeiten.

Inhaltsverzeichnis

1. Verkehrsanalyse Danewerk und Haithabu überregional
2. Verbindungen zwischen den Stationen und Beschilderung
3. Die einzelnen Stationen
4. Fazit

Markanteste Schwachstellen – Ansatz für Konzeptphase

- ÖPNV-Anbindung oft mangelhaft: Insbesondere die Anbindung am Wochenende und in den Schulferien, die Frequenz innerhalb eines Tages sowie die Anbindung einzelner Stationen sind verbesserungswürdig.
ABER: Lohnt sich eine Verbesserung (finanziell) überhaupt? Potenzial ermitteln!
- Parkplatzsituation außer Haithabu und Archäologischer Park insb. für Busse nicht ausreichend.
ABER: Lohnt sich eine Verbesserung? Potenzial ermitteln!
- Denkmalerklärende Infotafeln an den Stationen uneinheitlich, dazu teilweise veraltet oder überhaupt nicht gegeben
- Beschilderung mit dem Richtzeichen “touristisches Hinweisschild” (Schild 386) zwischen und an den Stationen heterogen und vor allem nicht ausreichend
- Informationen zum Wandern sind insb. in der Kommunikation verbesserungswürdig, auch thematisch hinsichtlich des Denkmals. Wege sind grundsätzlich vorhanden, wenn auch ausbaufähig.

Zusatz: Vorläufige Grobabschätzung für das ÖPNV-Potenzial

- Basis: Daten aus “Machbarkeitsstudie zu den Auswirkungen des Titels „Welterbe der UNESCO“ auf den Tourismus in der Region für das Danewerk und Haithabu”, ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH:
 - 15-20 % mehr Tagesgäste (= etwa 50.000 pro Jahr),
 - 5-10% mehr Übernachtungsgäste (= etwa 3.500 pro Jahr)

- Szenario:
Betrieb eines Kleinbusses für etwa 20 Personen (Tagesgäste) einmal am Tag für 200 Tage im Jahr (Saison)

50.000 Tagesgäste/Jahr

200 Saisontage

= 250 zusätzliche Tagesgäste pro Tag

Es müssen etwa 8% dieses Potenzials abgeschöpft werden, um einen Kleinbus mit 20 Plätzen einmal am Tag mit Tagesgästen vollbesetzt fahren zu lassen.